



Global
Marshall Plan
Initiative

Lokalgruppe
München

1day4future

Förderung von CO2-Emissionsreduzierung

Tranche 2021

Dokumentation: Global Marshall Plan Initiative - Lokalgruppe München

Zielsetzung: Demonstration eines innovativen Klimaschutz-Instruments

Fassung: 02 / 2022

Verfasser: Robert Faul, Stephan Giglberger

Abstract:

Das Projektkonzept und die Funktionsweise des Klimaschutz-Instruments **1day4future** ist kompakt in einem Flyer [1] dokumentiert. Dieser Bericht präsentiert Projektergebnisse zur Auswahl und zum Stilllegungsvorgang für die Tranche 2021.

Aufgrund von erfreulichen Spendeneingängen konnten insgesamt **350** Tonnen CO₂-Emissionsrechte aus 4 Vorhaben stillgelegt werden. Zum Nachweis der Spendenverwendung dient folgender Link: <https://www.zukunftswerk.org/co2-50920> .
Damit ist die Tranche 2021 erfolgreich realisiert.

**Bei allen Mitwirkenden, die mit ihren Spenden ein bewusstes, freiwilliges und persönliches Votum für den Klimaschutz gesetzt haben, bedankt sich die Global-Marshall-Plan-Foundation und die Lokalgruppe München herzlich.
Im Weiteren sind Zuwendungen für die Tranche 2022 sehr willkommen.**

Die **1day4future** – Tranche 2021 stellt eine Fortsetzung der Aktivitäten im Pilotprojekt 2020 dar. Zunächst werden einige Gedanken zum Instrument selbst unterbreitet. Es folgen Angaben zur Auswahl von Projekten, aus denen Emissionsreduzierungen stammen. Schließlich wird eine Charakterisierung zu den stillgelegten Zertifikaten unterbreitet.

1. Gedanken zu **1day4future**

Für die Lösung der immensen Herausforderungen beim globalen Klimaschutz ist ein großes Bündel an Maßnahmen (Instrumenten) weltweit notwendig. Die Grundidee, Klimaschutz-in-Bürgerhand zu betreiben, mündete in das Instrument **1day4future**, womit eine Gemeinschaft von Menschen unabhängig von Politik und gesetzlichem Klimaschutz Eigenwirksamkeit demonstrieren kann. In der Überzeugung von Eigenwirksamkeit werden vernunftbasiert Spendengelder zur Verfügung gestellt, um CO₂e-Emissionsrechte aus dem Markt zu löschen und somit nicht mehr nutzbar für andere Marktteilnehmer zu machen. Normalerweise haben Spendenaktionen einen emotionalen Hintergrund (z.B. Hilfe für Geschädigte aus Flut-, Feuer-, Sturm-Katastrophen), wobei die Spenden für konsumtive Schadensbehebungen verwendet werden. Das ist durchaus ein großes positives Motiv. Eines der innovativen Merkmale von **1day4future** besteht darin, eine vernunftbasierte Spendenaktion für Privatpersonen anzubieten, die bewusst für einen investiven Zweck Geld zur Verfügung stellen wollen. Investiv ist der Verwendungszweck deshalb, weil die Ursache für Katastrophen, nämlich Klimawandel, adressiert wird. Die Vernunft gebietet, dass die Vermeidung und Begrenzung des Klimawandels unausweichlich und solidarisch für die gesamte Menschheit von Vorteil ist und somit Sinn macht. Das Instrument **1day4future** ist also ein konkretes Beispiel im großen Bündel vieler möglicher Maßnahmen. Weiteres ist im Flyer [1] ersichtlich.

2. Arten von CO₂-Zertifikaten

Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, welche Begriffe zur Klimaschutz-Wirkung bei CO₂-Emissionsrechte-Projekten zu verwenden sind. Sehr oft wird der Begriff „kompensieren“ verwendet. Es gibt auch die Wortwahl von Emissionen „vermeiden“, „ausgleichen“ oder „sequestrieren“. Zu diesen Begriffen wird im Zusammenhang des **1day4future**-Konzepts auf den Bericht [2] verwiesen.

3. Formulierung von Kriterien

Für das Auswahlverfahren von CO₂-Zertifikaten wurden für die Tranche 2021 Kriterien gesucht bzw. aufgestellt, die zu folgender Wunschliste führte:

- ✓ Keine EUA-Zertifikate (Wirksamkeit des EU-Systems ist bislang zweifelhaft)
 - ✓ CER- / VER - Zertifikate mit/ohne Qualitätsmerkmal „Gold-Standard“ sind akzeptiert
 - ✓ CO₂-Reduzierung durch Substitution von fossilen Energieträgern ist bevorzugt
 - ✓ Schutz von Wäldern und deren Biotop-Eigenschaften werden berücksichtigt
 - ✓ kein Moor-Renaturierungsprojekt (aufgrund des Zeitfaktors in der Wirkleistung)
 - ✓ Sozialer Zusatznutzen ist wünschenswert (sog. Co-Benefits)
 - ✓ Kein Projekt aus Staaten, die einen Emissionsindex von >2 t / Person haben
- Weitere Informationen sind in den Berichten 2020 ersichtlich.

4. Realisierung

Für die Realisierung der Tranche 2021 hat Herr Rossner von Zukunftswerk eG befürwortet, ein kleines Portfolio an Projekten zu erstellen. Dazu wurden Listen bzw. Links zur Auswahl von CO₂-Zertifikaten zur Verfügung gestellt. Durch teils rasch stattfindendes Marktgeschehen änderte sich der Auswahlvorgang mehrmals. Die Realisierung des Portfolios ist dennoch erfolgreich zustande gekommen.

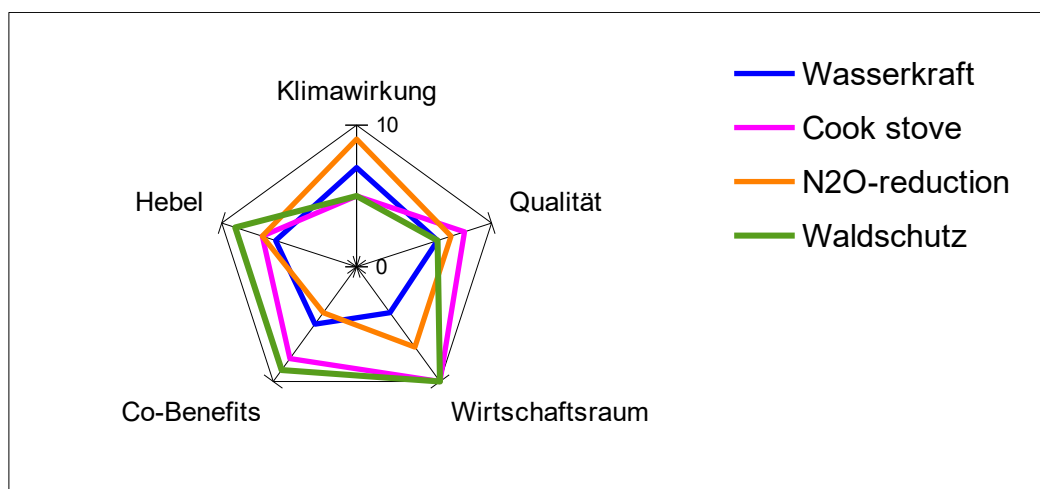
Die Tranche 2021 hat Demonstrationscharakter und es ist klar, dass die Stilllegung von 350 t CO₂-Emissionsrechten gegenüber der absoluten Menge von zig Mrd. Tonnen CO₂e weltweit nur ein Tropfen auf den heißen Stein bedeutet. Es zeigt sich aber, dass eine bislang sehr kleine Gemeinschaft von Menschen, die für [1day4future](#) gespendet hat, eine so effiziente Maßnahme fördert, wie es Einzelpersonen ansonsten wohl nicht zustande bringen würden.

Skaliert man diese Effizienz auf eine größere Gemeinschaft von Menschen, entstünde durchaus ein Effekt, der vehement wahrzunehmen wäre. Nur zu Beispielzwecken sei angenommen, dass 1 Mio. Menschen aus den ansonsten primär politisch agierenden Organisationen bzw. Bündnissen für das Klimaschutz-Instrument [1day4future](#) spenden. Dabei könnte die Menge an stillgelegten Emissionsrechten auf die Größenordnung von 10 Mio. t steigen. Diese Menge läge auf einem Markt beeinflussenden Niveau. 1 Mio. Menschen entsprechen nur ca. 0,2% der Europäer, so dass Visionen mit mehreren Mio. Menschen weiter skaliert werden könnten.

Gemeinnützige Institutionen können sich für eine eigene Nutzung von [1day4future](#) bei der Lokalgruppe München melden und eine Nutzungsvereinbarung anfragen.

Für die Darstellung der Charakteristik der 4 CO₂-Zertifikatprojekte wird ein Diagramm unterbreitet, in dem eher qualitativ als quantitativ eine Abbildung von Eigenschaften auf einer Skala von 0 bis 10 vorgenommen wird, wobei 10 die höchste Bewertung darstellt:

- Wasserkraftwerk-Projekt in Indien
- Kochstellen-Projekt in Kenia
- N₂O-Projekt in Pakistan
- Waldschutz-REDD-Projekt in Simbabwe



Interpretation der Parameter durch die Lokalgruppe München:

| | |
|------------------|---|
| Klimawirkung: | c) ist besser als a) ist besser als b;d) |
| Qualität | Zertifikat b) entspricht „Gold-Standard“ |
| Wirtschaftsraum: | CO2-Emissionen/Person von b;d) sehr klein; c) kleiner als a) |
| Co-Benefits: | Verbesserung der Lebensqualität ist in d; b) hoch; a) mittel und c) gering |
| Hebel: | Kaufkraft-Wirkung von Geldtransfer ist in d) hoch b;c) mittel a) gering (siehe [3] und [4]) |

Anmerkungen

Alle Darlegungen in diesem Bericht entsprechen der Wahrnehmung des Rechts der freien Meinungsäußerung und lassen freien Raum für persönliche Beurteilungen von Lesern*innen. Entscheidungen oder Interpretationen von Lesern*innen in eigener Sache bleiben offen und in ihrer eigenen Verantwortung.

Die Darlegungen entsprechen dem recherchierten Kenntnisstand ohne Anspruch auf Vollständigkeit und exakte Richtigkeit.

Informationen und Diagramme stehen gemäß den Creative Commons Regeln „BY-NC-SA“ zur Verfügung [5].

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit:

Arbeitsgruppe: www.globalmarshallplan.org – Lokalgruppe München
Email: muenchen@globalmarshallplan.org
Spendenkonto: DE32 2512 0510 2124 9200 80

Literaturhinweise

[1]

www.globalmarshallplan.org/wp-content/uploads/2021/08/1day4future_Flyer_Stand_210817.pdf

[2] www.globalmarshallplan.org/wp-content/uploads/2021/02/Bericht2_LG-M_Emissionsreduzierung_2020_final.pdf

[3] Wikipedia: Liste der Länder nach CO2-Emissionen / Person

[4] Wikipedia: Liste der Länder nach BIP / Person

[5] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>